SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 8 | Ausgabe 28 | 8. Juli 2009

Bisher keine Aufnahmen aus Singen?

Die Stadt schreibt Google „Street View“ an

Bislang sind keine „Street View“-Aufnahmen für die Singener Gemarkung eingestellt: In der von Google veröffentlichten Planung für die Monate Juni und Juli findet sich Singen nicht unter den deutschen Kommunen, in denen „Street-View“-Aufnahmen gemacht werden. Allerdings sollen schon entsprechende Aufnahmefahrzeuge auf Singener Gemarkung gesichtet worden sein. Die städtische Pressestelle hat Google bereits schriftlich aufgefordert, die Stadt vor einer flächendeckenden Aufnahmefahrt auf Singener Gemarkung rechtzeitig in Kenntnis zu setzen. Über die Medien werden die Bürgerinnen und Bürger dann darüber informiert.

Wer nutzt nicht gerne die Möglichkeiten des Internets, vom Schreibtisch aus die kommende Urlaubsdestination aus der Luft zu sehen, neue Welten mittels eines simplen Mausklick zu „bereisen“ oder sein eigens Haus mal von der Vogelperspektive aus zu entdecken. Dies macht den großen Reiz des Internetangebots „Google Maps“ und „Google Earth“ mit ihren Satellitenbildern, Karten, Geländeformationen und 3D-Gebäuden aus. Nun ist der Dienst „Google Street View“ ins Gerede gekommen.

Derzeit fahren auf Deutschlands Straßen Fahrzeuge im Auftrag des Internetunternehmens Google, die – ausgestattet mit modernen Fotokameras – Straßenansichten (sogenannte „Street View“) als 360-Grad-Panoramabilder in digitaler Form aufnehmen. Diese werden im Rahmen des Internetangebots „Google Maps“ bei der Betrachtung einer Stadt als zusätzliches Angebot „Street View“ eingestellt. Diese Angebot ist bereits für viele Gebiete in den USA verfügbar, in Deutschland wird es momentan massiv entwickelt.

Die städtische Pressestelle hat Google bereits schriftlich aufgefordert, die Stadt vor einer flächendeckenden Aufnahmefahrt auf Singener Gemarkung rechtzeitig in Kenntnis zu setzen. Über die Medien werden die Bürgerinnen und Bürger dann darüber informiert.

Ein Blick auf die Beispiele US-amerikanischer Städte, für die „Street View“ bereits eingeführt ist, zeigt, dass Google grundsätzlich zufällig fotografierte Gesichter von Menschen oder Autokennzeichen automatisch unkenntlich gemacht. Auch handelt es sich bei den in Google eingestellten Aufnahmen in keinem Fall um Echtzeitbilder, sie stellen vielmehr den Straßenraum zum Aufnahmezeitpunkt dar.

Zudem ist bei den einzelnen Aufnahmen eine Kontaktmöglichkeit eingebaut, der es Nutzern ermöglicht, Bilder, auf denen sie, ihre Kindern, Autos oder Häuser abgelichtet sind, zu melden. Diese sollen dann laut Angaben des Unternehmens nach Prüfung der Beschwerde aus Google „Street View“ entfernt werden. Bislang sind jedoch keine Erfahrungen bekannt, ob und wie unbürokratisch Google diesen Wünschen nachkommt.

Derzeit ist in Deutschland eine breite öffentliche Diskussion im Gange, die diese Aufnahmen im Lichte des deutschen Datenschutzrechts thematisiert. Unter Federführung des Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit hat sich Google für Deutschland verpflichtet, vor Veröffentlichung der Bilder im Internet Betroffenen eine Widerspruchsmöglichkeit einzuräumen. Dazu wird ein sichtbarer Link für Widersprüche eingerichtet.

Zudem sollen bei Widerspruch eines Betroffenen dessen monierten Bilder auch in den Rohdaten endgültig unkenntlich gemacht werden. Wer sich über „Google Street View“ informieren möchte:
http://maps.google.de/intl/de/help/maps/streetview/faq.html

Spendengelder aus Benefizkonzert „Kinder helfen Kinder“ überreicht

1800 Euro für „Balu und Du“ sowie Kinderheim St. Peter und Paul

Bürgermeister Bernd Häusler freute sich gemeinsam mit Gabrielle Haunz, der Organisatorin des Benefizkonzerts „Kinder helfen Kinder“, die gesammelten Spendengelder der Veranstaltung an das Kinderheim St. Peter und Paul sowie das Mentorenprojekt „Balu und Du“ übergeben zu können. Insgesamt wurden an diesem Abend über 1800 Euro gespendet, wofür sich Jürgen Napel, der Leiter des Kinderheims, zusammen mit Michael Gnädig und Manuela Plank-Rasmussen, den Initiatoren des Projekts „Balu und Du“, herzlich bedankten. Übergeben wurden die Schecks von Schülern, die das Benefizkonzert aktiv mitgestaltet haben.

Lesung und Buchvorstellung

Kriminelle Spuren im Garten von Cordelia Zorzin

Die *CRIMINALE Singen-Schaffhausen* ist Geschichte. Ohne Spuren zu hinterlassen, haben sich die 260 Krimiautoren allerdings nicht aus der Region verabschiedet.
Sie haben den Hegau zur Krimilandschaft gemacht, und folgerichtig werden jetzt auch zauberhafte Gärten in Tatorte verwandelt:
Mit der „Queen of Crime“ Agatha Christie startet die sommerliche Mordstour am Sonntag, 12. Juli, um 11 Uhr im Garten neben dem Keramikatelier von **Cordelia Zorzin** in Steißlingen. Für Gänsehaut trotz sommerlicher Temperaturen sorgen die besten ihrer Miss Marple-Geschichten, vorgetragen von **Manuela Trapani** (nur mit Anmeldung/bitte Decke mitbringen!). Den Picknickkorb für alle packen die Singener Bibliotheken.

Manuela Trapani

Manuela Trapani lebt seit 1989 im Hegau. Seit 1992 spielt sie Theater im Kulturzentrum „Gems“ und konzipiert seit zwei Jahren Lesungen für Kinder und für Erwachsene.

Ein Anfang – Karlheinz Bittel und die „Ghostriders“

Zu einer ungewöhnlichen Buchvorstellung laden die städtischen Bibliotheken, die Lesegesellschaft Singen und die Buchhandlung Lesefutter am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr ins ehemalige Kino Scala in der Rielasinger Straße ein. **Karl Heinz Bittel**, gebürtiger Singener und Mitbegründer der „Ghostriders“, erinnert sich in seinem neuen Buch „Singen. Ein Anfang“ an seine Kindheit und Jugend in Singen: Maggi, Alu und Fitting sind in den 50er Jahren allgegenwärtig, Monotonie und Anpassungsdruck bestimmen den Alltag von Felix, dem jungen Helden, dem zunächst nur der Fußball eine willkommene Abwechslung vom Ernst des Lebens bietet, der jeden Moment hereinzubrechen droht.
Doch mit der Pubertät wächst nicht nur das Interesse am anderen Geschlecht – auch die Musik nimmt für Felix eine immer wichtigere Rolle ein. Mit der ersten eigenen Gitarre, den Beatles und den Stones kommt eine Ahnung davon in sein Leben, dass es noch mehr geben muss, als den von Generationen vorgezeichneten Lebenswegen zu folgen. Mit Witz und Empathie erzählt Karl Heinz Bittel in seinem autobiographisch gefärbten Roman von einer Kindheit und Jugend in Singen, vom Erwachsenwerden in der Zeit des Wirtschaftswunders.

Karl Heinz Bittel

Karl Heinz Bittel wurde 1947 in Singen geboren. Er war Lektor und Verlagsleiter des Knaus Verlages, wo er viele Jahre lang das Werk von Walter Kempowski betreute. Seit 1999 lebt er als freier Lektor und Publizist in München. 2008 erschien sein Thomas-Mann-Roman „Eine Art Verrat“. 1962 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der **Ghostriders**, Pioniere des Rock 'n' Roll in der Region zwischen Bodensee, München und Zürich. Mit ihrem Repertoire dokumentiert die Band perfekt die Zeit der 50er und 60er Jahre, die der Autor in seinem Roman beschreibt.

Informationen und Vorverkauf jeweils: Städtische Bibliotheken, August-Ruf-Straße 13, 78224 Singen, Telefon 85-292.

Renommierter Onkologe und Hämatologe geht in Ruhestand

Verabschiedung von Prof. Dr. Gerhard Krieger 18 Jahre Chefarzt am Singener Krankenhaus

Der Generationenwechsel am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen schreitet voran. Mit einem großen Festakt im Cafe „Lichtblick“ wurde nun Prof. Dr. Gerhard Krieger, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik, in den Ruhestand verabschiedet. Der renommierte Onkologe und Hämatologe blickte nach Hegauer Art auf seine 18 Jahre als Chefarzt am Singener Krankenhaus zurück. Stolz resümierte er: „So ischs worre“.

Friedbert Lang, Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds HBH-Kliniken, ließ als Moderator und Talkmaster im besten Sinne gemeinsam mit dem Scheidenden auf der Couch dessen Lebensabschnitte Revue passieren – teils gemeinsam mit Gästen, darunter Kriegers Bruder Johannes, Oberbürgermeister in Ehingen an der Donau. Johannes Moser, Bürgermeister von Engen, erinnerte als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender an die Vita von Prof. Krieger. Die KliVi-Docs aus Singen spielten sketchartig eine gemeinsame Visite mit dem scheidenden Mediziner nach.

So ischs worre.
(Prof. Dr. Gerhard Krieger, verabschiedeter Chefarzt der II. Medizinischen Klinik)

Dr. Axel Probst, Ärztlicher Direktor, hielt die Laudatio auf den neuen Ruheständler, zeigte das Spannungsfeld zwischen den Chirurgen und den Vertretern der Inneren Medizin als „ars medici“, der „wahren“ Medizin auf.

Die Versöhnung der beiden Medizinzweige führte gar zur Adelung des Internisten und Onkologen Krieger zum „Chirurgen ehrenhalber“.

Dr. Sabine Bader bedankte sich im Namen ihrer Kollegen der Medizin II bei Prof. Krieger harmonische Miteinander, das gute Betriebsklima und den Teamgeist. Die II. Medizinische Klinik verabschiedete ihren Chef mit einer humoristischen Sicht auf den Alltag.

Bevor die Stammtischbrüder von Prof. Dr. Krieger, die selbst genannten „alten Säcke“, allerlei guten Rat und Geschenke mit auf den Weg gaben, verabschiedete sich Prof. Krieger und ließ dabei seine Singener Zeit Revue passieren – er zog alles in allem ein versöhnliches Fazit.

„Etzt hommer kon Professor me“, klagte Walter Fröhlich alias Wafrö.

Umweltbildungsprojekt: Bäume auf Schulhof

„Gehölze rund um die Schule“ heißt ein Umweltbildungsprojekt für Grundschulen, das jetzt gestartet ist und die einheimischen Bäume und Sträucher auf dem Schulhof in den Mittelpunkt stellt. Diese „grünen Begleiter“ aus dem alltäglichen Umfeld der Kinder kennen und schätzen zu lernen, ist Inhalt des Projektes, dessen Träger der BUND-Kreisverband ist. Finanziert wird es von PLENUM Westlicher Bodensee, den Städten Singen und Radolfzell sowie der Sparkasse Singen-Radolfzell.

Naturthemen spielen eine wichtige Rolle in der Grundschule, aber nicht immer ist ein geeigneter Wald in greifbarer Nähe. Doch jeder Schulhof hat einzelne Bäume und Sträucher – und stellt damit ein spannendes Lern- und Erlebnisfeld dar.

Jeweils fünf Singener und fünf Radolfzeller Grundschulen kommen zunächst in den Genuss des Projektes. Die Initiatorinnen des Projektes, Angela Klein und Waltraud Kostmann, gestalten für jede beteiligte Schule einen beispielhaften Projekttag im Sommer, an dem die Schüler mit Spiel, Spaß und allen Sinnen „ihre“ Gehölze kennenlernen. Blühen die Bäume wirklich? Wer kann sie blind anhand ihrer Blätter unterscheiden? Wie lassen sich Lindenblüten zu Tee verarbeiten und woher hat die Ross-Kastanie ihren Namen? Wenn die Gehölze im Oktober ihr Herbstkleid tragen, rankt sich alles um das bunte Herbstlaub, die Früchte und Wintervorbereitungen der Bäume.

Mehr lebendige Natur in den Unterricht zu bringen und dabei insbesondere die Alltagsumgebung der Schüler zu nutzen, das ist unser Ziel.
(Angela Klein, Biologin und Naturpädagogin)

„Mehr lebendige Natur in den Unterricht zu bringen und dabei insbesondere die Alltagsumgebung der Schüler zu nutzen, das ist unser Ziel“, so die Biologin und Naturpädagogin Angela Klein. Naturpädagogin Waltraud Kostmann betont: „Unser Wunsch ist, dass dieses Thema über die einzelnen Projekttage hinauswächst und auch zu anderen Lehrern und Schulen gelangt“.

Aus diesem Grund werden die Spiele, Arbeitsaufträge, Geschichten, Rezepte und alle weiteren Anregungen in Form einer informativen Broschüre zusammengefasst.

Diese steht im Frühjahr 2010 zur Verfügung. Sie wird es erleichtern, den Unterricht öfter nach draußen zu Bäumen und Sträuchern zu verlagern und dort spannende Unterrichtseinheiten durchzuführen.

Initiatorinnen sind die Biologinnen/Naturpädagoginnen Angela Klein und Waltraud Kostmann; der BUND konnte erfreulicherweise als Projektträger gewonnen werden.

Abfall, Trinkwasser und Abwasser

Unterrichtskoffer für Projektarbeit an Schulen stehen ab sofort bereit

Für die Projektarbeit an Schulen hat die BiCon AG Kreuzlingen im Auftrag der Stadtwerke Singen Unterrichtskoffer zu den Themen „Unser Trinkwasser, unser Abwasser“ und „Unser Abfall“ entwickelt. Diese Koffer enthalten Experimentier- und Unterrichtsanleitungen zu den umweltrelevanten Themen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung. Thematisch sind die Koffer für die Klassenstufen 1-4 und 5-8 erstellt.

Lasst uns von Tonne zu Tonne eilen, wir wollen dem Müll eine Abfuhr erteilen.
(Heinz Erhardt)

Dieses Umweltbildungsprojekt wird von der Sparkasse Singen-Radolfzell, dem Kompostwerk des Landkreises Konstanz GmbH, dem Verband Kehrichtverbrennungsanlage Thurgau sowie der Kläranlage Bibertal-Hegau unterstützt.

Die Unterrichtskoffer können ab sofort von den Schulen kostenlos bei den Stadtwerken Singen ausgeliehen werden.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke Singen (www.stadtwerke-singen.de). Dort befinden sich die entsprechenden Unterrichtskarten, die es den Lehrerinnen und Lehrern vorab ermöglicht, sich über den Inhalt der Koffer zu informieren bzw. deren Inhalt zu nutzen.

Die Koffer enthalten zahlreiche Experimentier- und Unterrichtsanleitungen. Sie können ab sofort von den Schulen kostenlos bei den Stadtwerken Singen ausgeliehen werden.
(Markus Schwarz, Stadtwerke-Chef)

Reservierungen für die Unterrichtskoffer nehmen die Stadtwerke Singen, Marzena Debski (Telefon 07731/85-401, E-Mail: stw.stadt@singen.de) entgegen.

„Fröhlicher Alltag“: Günstiger in die Generalprobe

Zur Fernsehkulisse wird die Stadthalle Singen am Donnerstag, 16. Juli, denn an diesem Tag zeichnet der Südwestrundfunk (SWR) eine weitere Folge der beliebten Fernseh-Unterhaltungssendung „Fröhlicher Alltag“ auf. Moderator Arkona präsentiert einen abwechslungsreichen Mix aus Musik und interessanten Gesprächen mit Gästen aus Singen und der Region.

Mit von der Partie sind u.a. die „Flippers“, Patrick Lindner und Frau Wäber. Für die abendliche Aufzeichnung um 20 Uhr (Ausstrahlung erst am Freitag, 11. September, von 20.15 bis 21.45 Uhr im SWR-Fernsehen) gibt es nur noch wenige Karten (18,70 Euro). Doch man kann auch zur Generalprobe am 16. Juli um 16 Uhr kommen. Die Karten hierfür sind stark verbilligt und kosten nur 7,70 Euro.

Erhältlich sind die Eintrittskarten bei der Tourist Information (Stadthalle/Telefonnummer 85-504 oder Marktpassage/Telefonnummer 85-262, *E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de*).

Stadtinformationsbroschüre „Singen von A bis Z“

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können in „Singen von A bis Z“ nur die Branchen und Vereine aufgelistet werden, die sich freiwillig dazu bereit erklären.

Alle in Singen ansässigen Unternehmen sowie alle Vereine, die in der offiziellen Stadtinformationsbroschüre 2010 verzeichnet sein wollen, wenden sich bitte umgehend an den Stadler Verlag, Max-Stromeyer-Straße 172, 78467 Konstanz (Telefon 07531/898-173).

Alle in Singen ansässigen Unternehmen sowie alle Vereine, die in der offiziellen Stadtinformationsbroschüre 2010 verzeichnet sein wollen, wenden sich bitte umgehend an den Stadler Verlag. Gleiches gilt für Änderungswünsche.

Gleiches gilt auch für all jene Branchen, die Änderungswünsche hinsichtlich der Ansprechpartner oder der Adresse etc. haben.

Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

am Dienstag, 14. Juli, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Baugesuche

1.1 Bohlingen, Auf dem Galgenberg, Flst. Nr. 2300: Neubau einer Aussichtsplattform

1.2 Hausen an der Aach, Auf dem Bohl, Flst. Nr. 1470: Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Doppelgarage

1.3Schlatt unter Krähen, Poppeleweg 13, Flst. Nr. 1447/19: Einbau von zwei Schleppgaupen

1.4 Adolf-Engesser-Straße 7, Flst. Nr. 12489: Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Geräteschuppen und Garage

1.5 Bruderhofstraße 39/41, Flst. Nr. 9565: Errichtung von 3 Doppelcarport und Anlage von vier Pkw-Stellplätzen

1.6 Ekkehardstraße, Flst. Nr. 473/3: Aufstellen einer Straßenbahn, umgebaut zum Imbiss mit Biergarten

1.7 Josef-Schüttler-Straße, Flst. Nr. 12353: Neubau eines Betriebsgebäudes mit Autolackiererei und Karosseriebetrieb sowie Kfz-Werkstatt

1.8 Schmiedstraße, Flst. Nr. 232: Neubau eines Vier-Familien-Wohnhauses mit Stellplätzen

1.9 Theopont-Diez-Straße 4, Flst. Nr. 12473: Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Garage

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Vorberatung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Maggifeld“
– Verkleinerung des Geltungsbereiches
– Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf
– Zustimmung zum Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften
– Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen
– Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
– Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

5. Dringende Vergaben

6. Mitteilungen/Anträge

6.1 Machbarkeitsstudie „Fußgängerbrücke über die Bahngleise“

6.2 Kreisverkehr „Georg-Fischer-Straße/Industriestraße“, Studie über den Umbau zum Turbo-Kreisel

6.3 Verkehrsrechtliche Maßnahmen in der Singener Südstadt (Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Mai 2009)

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung am Mittwoch, 15. Juli, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Vorberatung über die Richtlinien der Stadt Singen (Hohentwiel) für die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für Tageseinrichtungen für Kinder

2. Vorberatung über die Neufestsetzung der Elternbeiträge für Kleinkinder (unter 3 Jahren) in den städtischen Einrichtungen ab 1. September 2009

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Bericht der städtischen Altenhilfeberatung

3.2 Jugendkulturcentrum Blaues Haus
– Erfahrungsbericht über die Neue Konzeption

3.3 Zuweisungen des Landes nach dem Finanzausgleichsgesetz für Kinder in Kindertageseinrichtungen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Glascontainer: Bitte feste Einwurf-Zeiten beachten

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Endergebnis der Kreistagswahl

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2009 im Landratsamt Konstanz einstimmig das amtliche Endergebnis der Kreistagswahl vom 7. Juni 2009 festgestellt.

Die Wahlprüfung der von den Wahlkreisgemeinden Konstanz, Radolfzell, Singen, Gottmadingen, Engen, Rielasingen-Worblingen und Stockach vorgelegten Unterlagen hat nur zu einigen unwesentlichen Änderungen des bereits bekannten vorläufigen Ergebnisses geführt. Die von den Wahlkreisausschüssen vorgenommenen Korrekturen (es wurden 96 ursprünglich ungültige Stimmen für gültig erklärt) wurden auch vom Kreiswahlausschuss anerkannt.

Darüber hinaus hat der Kreiswahlausschuss weitere 68 Stimmen gewertet, so dass sich das Wahlergebnis gegenüber der Schnellmeldung um insgesamt 164 Stimmen verbessert. Bei 1.058.222 gültigen Stimmen entspricht dies einer nur sehr unwesentlichen Änderung; bei der Sitzzuteilung, den gewählten Kandidaten und den Ausgleichssitzen für die einzelnen Parteien/Wählervereinigungen hat sich dadurch nichts geändert.

Landrat und Kreiswahlleiter Frank Hämmerle: „Die Kommunalwahlen stellen jedes Mal für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar, zumal zeitgleich auch die Wahlen zum Europäischen Parlament zu bewältigen sind. Das Ergebnis der Wahlprüfung zeigt, dass nur kleinere Korrekturen erforderlich waren – und das ist nicht selbstverständlich bei so umfangreichen und komplexen Wahlen. Ich bedanke mich daher bei den Städten und Gemeinden an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit.“

Der neue Kreistag umfasst 68 Sitze (60 Direktmandate, acht Ausgleichsmandate). Gegenüber dem heutigen Kreistag bedeutet dies eine Erhöhung um ein Mandat. Stärkste Fraktion bleibt die **CDU** mit 22 Sitzen, gefolgt von den **Freien Wählern** (15 Sitze), der **SPD** (elf Sitze), den **Grünen** (zehn Sitze) und der **FDP** (sieben Sitze). Neu im Kreistag vertreten sind die **Neue Linie e. V.** (zwei Sitze) und **Die Linke** (ein Sitz).

Die acht Ausgleichsmandate gehen an die Grünen (vier Sitze), die FDP (zwei Sitze), Die Linke (ein Sitz) und die Neue Linie e. V. (ein Sitz).
Diese Ausgleichsmandate erhalten Birgit Brachat-Winder, Zekine Özdemir, Prof. Rainer Luick und Klaus Engelmann (Grüne), Jürgen Keck und Karl Amann (FDP), Michael Krause (Die Linke) und Marion Czajor (Neue Linie e.V.).

Das endgültige Wahlergebnis und die Sitzzuteilung werden in den nächsten Tagen amtlich bekannt gemacht; sie sind – wie das vorläufige Wahlergebnis – auf der Homepage des Landkreises Konstanz unter www.landkreis-konstanz.de (Button „Wahlen“) abrufbar; darüber hinaus kann auch das Endergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament abgerufen werden. Ergänzt wird das Angebot unter der Rubrik „Wahlen“ um Informationen zur Bundestagswahl, die am 27. September 2009 stattfinden wird.

Regierungspräsidium Freiburg: Tag der offenen Tür im Neubau

Das Regierungspräsidium Freiburg lädt dazu ein, seine vielfältigen Aufgaben näher kennenzulernen. Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 25. Juli, von 10 bis 17 Uhr, erfahren die Besucher, wie die Politik der Landesregierung im Regierungsbezirk umgesetzt wird. Dazu wird ein buntes und abwechslungsreiches Rahmen- und Kinderprogramm geboten.

Aus seiner großen Aufgabenfülle präsentiert das Regierungspräsidium aktuelle Themen. Der Bogen spannt sich dabei über die Erneuerbaren Energien, den Umwelt- und Verbraucherschutz, die Qualitätssicherung an den Schulen und die Verkehrspolitik bis hin zur Beratung für Interessenten am Polizeiberuf. Viele weitere spannende Themen sowie Vorführungen und Vorträge zu aktuellen Fragen ergänzen das Programm. Besonders im Mittelpunkt des Interesses dürften dabei die Fahrzeugschauen der Polizei und der Autobahnmeistereien, aber auch die Vorführungen mit den Polizeidiensthunden stehen. Als einen der zahlreichen Preise beim Preisrätsel gibt es einen Rundflug mit dem Polizeihubschrauber zu gewinnen.

Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 25. Juli, 10 bis 17 Uhr, erfahren die Besucher, wie die Politik der Landesregierung im Regierungsbezirk Freiburg umgesetzt wird. Dazu ist ein buntes und abwechslungsreiches Rahmen- und Kinderprogramm geboten.

Neugierig macht auch das preisgekrönte Atriumgebäude des Regierungspräsidiums in der Bissierstraße 7 mit seinem einladenden Innenhof.
Durch das attraktive Rahmenprogramm mit Show, Tanz und Musik führt der regionale Radiosender baden.fm. Die kleinen Gäste werden bei einem bunten und kurzweiligen Kinderprogramm ihren Spaß haben.

Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher durch ein reichhaltiges Speiseangebot aus unserer Region.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anfahrt gibt es im Internet unter www.rp-freiburg.de

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail:
singen-beuren@t-online.de
www.beurenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag
im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Aacher Weg gesperrt

Aus gegebenem Anlass wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Aacher Weg für den Durchgangsverkehr gesperrt ist.
Der landwirtschaftliche Verkehr ist durch die Beschilderung freigegeben. Außerdem liegt das gesamt Gebiet in der Zone 30. Um Beachtung dieser Verkehrsregeln wird dringend gebeten.

Bei Zuwiderhandlung finden verstärkt Verkehrskontrollen statt.

St. Bartholomäuskirche

Samstag, 11. Juli, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Blaue Tonne

Dienstag, 14. Juli: Blaue Tonne.

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtteilbücherei im Rathaus
Montag 16 bis 18.30 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Am Mittwoch, 15. Juli, findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

Tagesordnung:
1. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte;
2. Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl des Ortsvorstehers durch den Gemeinderat;
3. Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher durch den Gemeinderat;
4. Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl der Vertreter und deren Stellvertreter für den Wasserzweckverband Überlingen am Ried durch den Gemeinderat;
5. Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl des Vertreters und dessen Stellvertreter für den Abwasserreinigungsverband Untere Radolfzeller Aach durch den Gemeinderat;
6. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte;
7. Bildung von Wahlvorständen für die beiden Bohlinger Wahlbezirke zur Bundestagswahl am 27. September 2009;
8. Baugesuch: Änderung der Garage, Am Rebberg.
Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Bürgerinformation

Für die Bürgerinnen und Bürger findet am Montag, 13. Juli, um 19.30 Uhr in der Aachtalhalle eine Information zur Errichtung einer Aussichtsplattform auf dem Galgenberg statt.

Gelbe Säcke

Dienstag, 14. Juli: Gelber Sack.

Fundsache

Ein Ohrstecker wurde gefunden und kann beim Bürgerzentrum abgeholt werden.

Weinfest

Das Weinfest der Trubehüeterzunft mit Original Bohlinger Wein findet am Samstag, 18. Juli, ab 17 Uhr auf dem Rathausplatz vor dem Runden Turm statt. Musikalische Unterhaltung ab 19 Uhr durch das Duo „Werner & Werner“, für das leibliche Wohl sorgt die Zunft.

Musikverein ist Gaudimeister

Sieben Mannschaften standen sich beim ersten Spaß- und Gauditurnier des Sportvereins auf dem Aachtalsportplatz gegenüber und ermittelten aus vier Teilnehmern den Gesamtsieger.

Während die Bayern-Fans beim Fußballturnier noch die Nase vorn hatten, legten die Feuerwehr und der Musikverein beim Reifenschießen und Fußball-Golf mächtig los. Nach dem Schubkarrenrennen hieß es Punkte zählen.

Mit einem Punkt Vorsprung holte sich der Musikverein mit Kapitän Berthold Riedmann den Turniersieg vor dem Feuerwehrteam mit Ralf Grässer. 3. Platz: Narrenverein, 4. Platz: Promille-Kickers, 5. Platz: Bohlinger Jugend, 6. Platz: Bayern Fan Club, 7. Platz: Jugendfeuerwehr.

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Öffentliche Ortschaftsratssitzung

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Dienstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:
1. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte;
2. Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl des Ortsvorstehers durch den Gemeinderat;
3. Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher durch den Gemeinderat;
4. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte;
5. Baugesuch;
6. Bildung des Wahlvorstands für den Wahlbezirk Friedingen zur Bundestagswahl am 27. September.

Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Müll

Dienstag, 14. Juli: **Altpapier**.

Mittwoch, 15. Juli, 15 bis 17 Uhr: **Problemstoffsammlung** auf dem Schulhof (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen: Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter).

Fundsache: Patentschlüssel

Ein einzelner Patentschlüssel mit Anhänger wurde gefunden (abzuholen beim Bürgerzentrum).

Grillparty der Senioren

Alle Friedinger Senioren und Gäste sind zur Grillparty am Dienstag, 21. Juli, um 14 Uhr im Gasthof „Kranz“ herzlich eingeladen.

Für Gäste aus Singen besteht eine Busverbindung ab Hallenbad.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag
7.30 - 12 Uhr /13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Konstituierende Sitzung

Der neu gewählte Ortschaftsrat kommt zu seiner öffentlichen, konstituierenden Sitzung am Montag, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses zusammen (vollständige Tagesordnung kann den örtlichen Aushängekästen entnommen werden).

Jugendturnier

Der Sportverein veranstaltet am Wochenende ein großes Jugendturnier auf der Sportanlage. Den Auftakt macht am Freitag, 10. Juli, ab 17.30 Uhr die D-Jugend. Am Samstag spielen ab 9.30 Uhr parallel die E-/D- und C-Mädchen, anschließend die C- und B-Jungen. Am Sonntag folgen ab 10 Uhr parallel die G- und F-Junioren sowie ab 13 Uhr die E-Junioren. Ein Rahmenprogramm mit Ständen und Angeboten von Sportartikelherstellern rundet das dreitägige Turnier ab. Die Jugendabteilung freut sich über zahlreiche Kuchenspenden

Wegen möglicher Verkehrsbehinderungen in den Straßen „Zum Krähen“ und „Im Eschle“ wird um Verständnis gebeten.

Feuerwehr-Infos

Die Aktiven der Feuerwehr beteiligen sich am **Kreisfeuerwehrtag** in Aach (11. und 12. Juli).

Montag, 13. Juli, 19.30 Uhr: **Gemeinsame Probe** mit der Singener Kernwehr am Gerätehaus.

Kirchliches

Sonntag, 12. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Sportverein: Ausflug

Am Samstag, 5. September, findet der diesjährige Vereinsausflug – eine Busfahrt nach Vorarlberg – statt. Vorgesehen ist eine Besichtigung des Naturkundemuseums „Inatura“ in Dornbirn sowie eine Fahrt mit dem historischen „Wälder Bähnle“ durch den Bregenzer Wald. Anmeldung und näheres Infos bei Arnold Paul, Telefon 45196. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
www.schlatt-unter-kraehen.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im
Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Radsportverein

Radausfahrten der Freizeitradler im Juli:

Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr;
Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr;
Mittwoch, 15. Juli, 19 Uhr;
Sonntag, 19. Juli, 10 Uhr;
Mittwoch, 22. Juli, 19 Uhr;
Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr;
Mittwoch, 29. Juli, 19 Uhr.

Treffpunkt: Dorflinde (nur bei trockener Witterung). Die Freizeitradler freuen sich über jeden neuen Radler, der mit ihnen den Hegau erkundet.

Blaue Tonne

Mittwoch, 15. Juli: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche

Sonntag, 12. Juli, 9 Uhr: Hl. Messe.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Dienstag, 21. Juli, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnungspunkte: Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte, Verpflichtung der neuen Ortschaftsräte und Wahl des Ortsvorstehers.

Gelber Sack

Dienstag, 14. Juli: Gelber Sack.

Waldfest

Der Schalmeienclub lädt am Sonntag, 26. Juli, zum traditionellen Waldfest beim Sportplatz ein. Ab 11.30 Uhr: Frühschoppenkonzert des Musikvereins; zum Mittagessen gibt es allerlei Kulinarisches; ab 15 Uhr geben sich verschiedene Schalmeiengruppen ein musikalisches Stelldichein.

TSV-Infos

Der TSV bietet einen **Rot-Kreuz-Kurs im Sportheim** an. Beginn: Freitag 10. Juli, 18 Uhr (Kursgebühr 30 Euro). Die acht Doppelstunden werden für den Führerschein anerkannt. Es können sich auch gerne Nichtmitglieder anmelden. Anmeldung und Infos bei Roland Brecht, Telefon 27061, oder Judith Auer, Telefon 911938.

Termine
Freitag, 10. Juli, AH-Großfeldturnier in Hilzingen.

SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?

Hat *SINGEN KOMMUNAL* im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefonnummer 07731/8800-10 informieren oder die Seiten aus dem Internet herunterladen unter www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus/ *SINGEN KOMMUNAL*.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Aus den Fraktionen

CDU
Wahlen innerhalb der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion dankt allen ihren Wählern, die es ihr ermöglicht haben, auch in den nächsten fünf Jahren mit 14 Mandaten stärkste Kraft im Singener Gemeinderat zu sein.

Bei den inzwischen erfolgten Wahlen zum Fraktionsvorstand wurde Veronika Netzhammer einstimmig zur Fraktionsvorsitzenden wiedergewählt, als Stellvertreter werden im Sinne einer Verjüngung Marcus König und Angelika Berner-Assfalg fungieren. Die Geschäftsführung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Peter Schwarz, auch Wolfgang Werkmeister als Kassier und Inge Kley als Pressereferentin wurden einstimmig wieder mit diesen Ämtern betraut.

Inge Kley
Pressereferentin der CDU

Mitgliederwerbung des Roten Kreuzes

Die Mitgliederwerbung des DRK-Kreisverbands Landkreis Konstanz e.V. wird in den nächsten Tagen beginnen. Es handelt sich hierbei um eine Passiv-Mitgliedschaft, die einen jährlichen Förderbeitrag beinhaltet.
Die Besuche an den Haustüren erfolgen von 10 bis 20 Uhr. Die Werber weisen sich durch ihren DRK-Ausweis aus und sind auch durch ihre Kleidung erkennbar: Weißes T-Shirt oder Sweatshirt, rote Weste mit Namensschild.
Wichtig: Die Werber dürfen kein Bargeld annehmen!
Die Mitgliedschaft kann nur über ein Antragsformular vereinbart werden und ist keine einmalige Spende.
Für Rückfragen steht der DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz, Telefon 07732/9460-132, jederzeit zur Verfügung.
Ein mitgliederstarkes Rotes Kreuz kommt letztendlich allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute; deshalb hofft der DRK-Vorstand auf eine positive Resonanz der Werbeaktion und bedankt sich bereits im Vorfeld herzlich bei allen Beteiligten.

100 Jahre „Alter Stadtgarten" (5)

Tierisches zwischen viel Grün

Der „Alte Stadtgarten" feiert Geburtstag! Seit 100 Jahren erfreuen Blumen, Bäume und andere „Bewohner". Heute nun will SINGEN KOMMUNAL einmal auf Tierisches zwischen viel Grün aufmerksam machen – mal höchst lebendig, mal künstlerisch auf dem Denkmalsockel.

Arbeitslosenzahl liegt weiterhin unter der 9000er-Marke

Saisonaler Aufschwung blieb auch im Juni aus

Die Wirtschaftskrise wirkt sich weiter spürbar auf den hiesigen Arbeitsmarkt aus. Der ausgebliebene saisonale Aufschwung ist auch im Juni wirksam. Der monatliche Zugang an Arbeitslosen liegt deutlich über den Vorjahreswerten. Andererseits hat sich die Anzahl der Stellenmeldungen im Vergleich zum Vorjahresmonat beinahe halbiert. Der Bestand an offenen Stellen ist ebenfalls weiter rückläufig. Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz, zu dem auch Singen zählt, ist im Juni um 18 Personen auf 8983 gestiegen. Aktuell sind 1704 oder 23,4 Prozent mehr Personen von Arbeitslosigkeit betroffen als im Juni 2008.

Der Singener Bezirk meldet 27 Arbeitslose mehr als im Vormonat. 4388 Arbeitslose ergeben eine Quote von 5,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote der Stadt Singen liegt mit 8,9 Prozent deutlich höher.

(Agentur der Arbeit)

Mit dieser Zunahme steht der Konstanzer Agenturbezirk im Vergleich der 24 Agenturen in Baden-Württemberg aber immer noch an viertbester Stelle und deutlich unter dem Landesschnitt von 33,3 Prozent. Die Arbeitslosenquote im Bezirk liegt damit unverändert bei 4,9 Prozent. Im Land Baden-Württemberg ist die Quote von 5,1 auf 5,2 Prozent gestiegen.

Über 15 000 Personen haben sich im ersten Halbjahr 2009 bei der Agentur für Arbeit Konstanz arbeitslos gemeldet. Das sind knapp 3000 oder rund 25 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der erst kurzfristig Arbeitslosen, die von der Agentur für Arbeit betreut werden, ist im Juni leicht zurückgegangen (-0,8 Prozent). Leicht gestiegen ist dagegen die Zahl der längerfristig Arbeitslosen, die vom JobCenter Landkreis Konstanz (+1,0 Prozent) und der optierenden Kommune Bodenseekreis (+1,3 Prozent) betreut werden.
456 neue freie Stellen wurden der Agentur für Arbeit Konstanz in den vergangenen vier Wochen gemeldet. Das ist der geringste monatliche Zugang im Jahr 2009. Knapp über 1200 offene Stellen führt die Agentur für Arbeit aktuell im Bestand. Das sind 964 oder 44,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Die Inanspruchnahme von Kurzarbeit bleibt auch im Juni auf hohem Niveau. Die Zahl der eingegangenen Anzeigen seit Oktober 2008 hat sich auf 11 833 Arbeitnehmer in 511 Betrieben erhöht (Vormonat: 11 061 Arbeitnehmer in 454 Betrieben). *Siehe auch Kasten*.

Regionales

Im Juni verlief die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den vier Geschäftsstellenbezirken der Agentur für Arbeit Konstanz uneinheitlich. Einzige Geschäftsstelle, die einen Rückgang der Arbeitslosenzahl meldet, war **Konstanz**. 2033 Arbeitslose sind 47 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,5 Prozent. Die Quote der Stadt Konstanz liegt bei 4,8 Prozent. Im Vorjahresvergleich weist der Geschäftsstellenbezirk Konstanz mit einem Plus von 11,5 Prozent der Arbeitslosen den besten, weil geringsten Wert auf.

In den drei anderen Geschäftsstellenbezirken ist die Zahl der Arbeitslosen in den vergangenen vier Wochen leicht gestiegen. Die größte Zunahme meldet der **Überlinger Bezirk** mit einem Plus von 31 Personen. 1710 Arbeitslose entsprechen einer Quote von 3,9 Prozent.

Der **Singener Bezirk** meldet 27 Arbeitslose mehr als im Vormonat. 4388 Arbeitslose ergeben eine Quote von 5,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote der **Stadt Singen** liegt mit 8,9 Prozent deutlich höher.

In **Stockach** ist die Zahl der Arbeitslosen von 845 auf 852 gestiegen. Quote: 5,1 Prozent.

Im Vorjahresvergleich weist Stockach mit einem Plus von 31,1 Prozent der Arbeitslosen den schlechtesten, weil höchsten Wert auf.

Burgfest: Spaß und Spiel

Beim Burgfest am Sonntag, 19. Juli, von 10 bis 21 Uhr auf dem Hohentwiel in Singen heißt das Motto „Dabei sein ist alles". In diesem erweiterten Sinne tun sich gerade auch für Kinder und Jugendliche viele Möglichkeiten auf, selbst mitzuwirken und so das vielfältige Festgeschehen aktiv mitzugestalten. Seit Jahren ein bestens besuchter Programmpunkt: kreatives Kinderschminken mit Manuela Schäfer Nicht weniger beliebt ist die Schminkbühne von Annika Klaas. Als absoluter „Renner" dürfte sich die Katapultschießbude erweisen, ein harmloser und rein sportlicher Spaß. Auf der Unteren Festung können Kinder ihr Hüpf- und Schlittenseil selber drehen.
Was sonst noch für Kinder und ihre Eltern beim Burgfest geboten ist, steht in der kostenlosen Programmvorschau, die ab sofort bei der Tourist Information Singen in der Marktpassage (Telefon 85-262) oder in der Stadthalle (Telefon 85-504) erhältlich ist. Dort gibt es auch den Festbändel im Vorverkauf zu 4,50 Euro (am Veranstaltungstag: fünf Euro). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung haben freien Eintritt.

Amt für Landwirtschaft

Hauswirtschaftliche Kompetenzen aus einer Hand

An der Fachschule für Landwirtschaft Stockach-Fachrichtung Hauswirtschaft findet ab 7. Oktober ein Qualifizierungslehrgang zur „Staatlich geprüften Fachkraft für den ländlichen Haushalt" statt. Der Lehrgang für haushaltsführende Personen umfasst 600 Unterrichtseinheiten. In Teilzeitform, in der Regel ein Tag pro Woche, werden Theorie und Praxis aus allen Bereichen der Hauswirtschaft vermittelt. Zum Unterricht gehören neben der Versorgung von Personengruppen, der Textilpflege und der häuslichen Pflege ebenso die Betriebswirtschaft, Unternehmensführung und betriebliche Kommunikation. Bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Teilnahme an der Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin möglich.
Weitere Informationen unter Telefon 07531/800-2942 (www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/Fachschule Landwirtschaft Fachrichtung Hauswirtschaft Ergänzungsangebote).

Zum Tode von Theo Sartorius

Großer Verlust für den Singener Sport

Am 24. Juni verstarb Theo Sartorius im Alter von 87 Jahren. Für seine Verdienste um den Singener Sport wurde der engagierte und überaus geschätzte Mitbürger mit dem Bundesverdienstkreuz sowie 1987 mit dem Sportehrenbrief der Stadt Singen geehrt. Außerdem hat ihm der Bundespräsident für sein Engagement auf internationaler Ebene mit der deutschen Nationalmannschaft das Silberne Lorbeerblatt verliehen, viele goldene Ehrennadeln von Vereinen und Verbänden kamen hinzu.

Der gebürtige Wiesbadener musste mit 19 Jahren zum Arbeitsdienst Elsass-Lothringen, machte den 2. Weltkrieg in Russland mit und wurde Ende 1945 aus der Kriegsgefangenschaft im italienischen Verona entlassen. Mit einem neuen Start als gelernter Schriftsetzer bei der Oberbadischen Druckerei und Verlagsanstalt wurde Sartorius „Singener". Er legte 1947 die Meisterprüfung ab und machte sich 1953 selbständig. Die von ihm aufgebaute Buchdruckerei übernahm 1987 sein Sohn Knut. Im gleichen Jahr erhielt Theo Sartorius von der Handwerkskammer Konstanz den Goldenen Meisterbrief.

30 Jahre war er neben seinem beruflichen Engagement ein Mann des Sports. So fungierte er von 1951 bis 1971 als Vorsitzender des Roll- und Schlittschuhclubs Singen, später als Ehrenvorsitzender. Von 1966 bis 1982 organisierte er als Mitglied des Internationalen Kunstlaufkomitees Cipa zahlreiche Weltmeisterschaften und machte als Präsident der europäischen Kunstlaufkommission auf sich aufmerksam. 1976 war er Mitbegründer des Vereins „Freunde des Singener Sports" und 1. Vorsitzender dieser Organisation. Als Mitbegründer des Roll- und Schlittschuhclubs in Singen wählte man ihn sehr rasch in höchste Sportgremien, als Präsident des Europäischen Rollkunstlauf-Verbandes sorgte er dafür, dass der Rollkunstlauf eine bekannte Sportart wurde.

Theo Sartorius ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Das Foto entstand bei der Sportlerehrung am 20. Januar 1977.

Weltmeisterschaften und Europameisterschaften zu organisieren, das war eine Hauptaufgabe des international geschätzten Sportführers Sartorius. Als gleichzeitiger Sportwart des Deutschen Rollsport-Bundes war er verantwortlich für die Ausbildung und Förderung der Kadermitglieder.

Er bereitete die deutsche Nationalmannschaft für Welt- und Europameisterschaften vor, holte zahlreiche Weltmeistertitel und machte den Rollkunstlauf zum sichersten Medaillengewinner im bundesdeutschen Sport. In Garmisch-Partenkirchen rief er die Internationale Rollsportunion ins Leben.

Am 14. April 1986 würdigte der Singener Sportausschuss in seiner Jahreshauptversammlung das Ausscheiden seines bisherigen Vorsitzenden Theo Sartorius. Dieser hatte bis dahin auch als oberster Sportführer der 65 Sportvereine der Stadt Singen gewirkt.

Die Stadt wird Theo Sartorius ein ehrendes Angedenken bewahren.

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA.

Städtisches Kunstmuseum

Öffnungszeiten:
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

Verkaufsveranstaltung statt Gewinnauszahlung

Mehr als hundert Empfänger dubioser Gewinnmitteilungen des angeblichen Finanzdienstleisters Dr. Brinkmann & Partner haben sich bisher an die Verbraucherzentrale gewandt, darunter auch Betroffene aus Singen und dem restlichen Landkreis Konstanz. Das Unternehmen versendet derzeit massenhaft Schreiben mit einer Gewinnmitteilung über 946,72 Euro und einer Einladung zur Gewinnübergabe. Die Verbraucherzentrale sieht in den Schreiben den raffinierten Versuch eines Kaffeefahrtenanbieters, auf eine Verkaufsveranstaltung zu locken.
Die Schreiben wirken auf den ersten Blick seriös.

‚Dr. Brinkmann und Partner – Finanzdienstleistungen' informieren mit Aktenzeichen und Vorgangsnummer über einen „versprochenen Gewinn" von 946,72 Euro, der den Betroffenen noch nicht ausgezahlt wurde. Auch ein nachträglicher Übergabetermin wird genannt, der unbedingt einzuhalten sei. „Auf den zweiten Blick erkennt man jedoch die typischen Merkmale einer Einladung zu Kaffeefahrten: Gewinnmitteilung über wertvolle Geld- oder Sachpreise, Gratis-Busfahrt zur Gewinnübergabe und zusätzlich das Versprechen eines kostenlosen Essens und von Zusatzgeschenken", warnt Brigitte Sievering-Wichers von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Gewinnmitteilungen wurden massenhaft mit identischem Inhalt versandt – ein weiterer Beleg für unseriöses Anbieterverhalten. Sievering-Wichers: „Nach unserer Information lockt das Unternehmen unter dem Deckmantel der Seriosität zur Teilnahme an einer Verkaufsveranstaltung. Dort werden erfahrungsgemäß überteuerte Produkte verkauft. Uns ist bisher kein Fall einer Gewinnauszahlung bekannt."

Nach unserer Information lockt das Unternehmen unter dem Deckmantel der Seriosität zur Teilnahme an einer Verkaufsveranstaltung. Dort werden erfahrungsgemäß überteuerte Produkte verkauft. Uns ist bisher kein Fall einer Gewinnauszahlung bekannt.

(Brigitte Sievering-Wichers, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg)

Das Motto „Tarnen, Täuschen, Abkassieren" gilt nicht nur für Kaffeefahrtenveranstalter. Deshalb rät die Verbraucherzentrale bei Gewinnmitteilungen immer zu großer Vorsicht. Unseriöse Anbieter nutzen die aktuelle Wirtschaftskrise verstärkt, um auf diesem Weg an das Geld gutgläubiger Verbraucher zu kommen.

Weiterbildung: Rehabilitation

Eine Fort- und Weiterbildung „Rehabilitation" bietet das Singener Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Zusammenarbeit mit dem Hegau-Jugendwerk Gailingen im Herbst an. Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die eine abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Altenpflege oder in der Heilerziehungspflege haben. Die Weiterbildung gemäß der gültigen Weiterbildungsverordnung Rehabilitation dauert 24 Monate und beginnt am 5. Oktober, Anmeldungen ab sofort.
Die Lerninhalte beinhalten beispielweise Themen wie Berufsethik, Pflegemodelle, Grundlagen der Psychologie, Kinaesthetics, Kenntnisse aus verschiedenen medizinischen Disziplinen, Arbeits- und Haftungsrecht oder Bewältigungsstrategien.
Infos: Gesundheitsberufe im Gesundheitsverbund HBH-Kliniken (Virchowstraße 10, 78224 Singen, Telefon 89-1239, E-Mail: wolfgang.mueller@hbh-kliniken.de).

Conradin-Kreutzer-Tafel für Männergesangverein

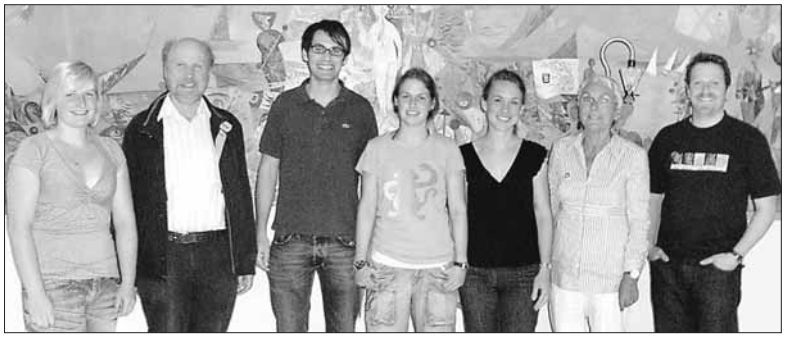
Der Männergesangverein Singen 1859 e.V. wurde mit der Conradin-Kreutzer-Tafel ausgezeichnet. Sie erinnert an den 1780 in Meßkirch geborenen Komponisten und Hofkapellmeister Conradin Kreutzer. Die Ehrentafel wird nur Vereinen verliehen, die eine über 150-jährige musikalische Tradition haben.

Die Arbeit in den Musik- und Gesangvereinen ist ein wichtiger Teil der Kultur, die in hohem Maß von vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen wird, die sich aktiv in den Vereinen betätigen.

(Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)

Der äußere Rahmen für die Preisübergabe war eine Feierstunde beim Landes-Musik-Festival Baden-Württemberg in Bühl, zu der sich Minister Rau eingefunden hat, um die Ehrung vorzunehmen.
Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg betont, dass die Arbeit in den zahlreichen Musik- und Gesangvereinen „ein wichtiger Teil der Kultur ist, die in hohem Maß von vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen wird, die sich aktiv in den Vereinen betätigen. Von Menschen, die Kraft, Ideen und Können einer Gemeinschaft widmen, ohne nach Entgelt zu fragen. Diesem ehrenamtlichen Engagement gebühre Hochachtung."
Der Männergesangverein Singen 1859 e.V. steht in einer Reihe von zweiunddreißig Vereinen aus Baden-Württemberg, die mit der begehrten Auszeichnung geehrt wurden.

PH Schaffhausen besucht Hardtschule



Erneut stattete eine Gruppe Studenten mit ihrem Dozenten Beat Weber von der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) der Singener Hardtschule einen Besuch ab. Als Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Zürich werden an dieser kleinen – aber feinen – PH zwischen 80 und 100 Studierende zu Vorschul- und Primarlehrkräften ausgebildet. Die Gäste informierten sich über die Schulsysteme in Deutschland, die Lehrerausbildung, die Ganztagesschule und die pädagogische Arbeit ganz besonders. Auch für die Kolleginnen der Hardtschule bot sich die Möglichkeit, das Schulsystem im benachbarten Schaffhausen kennen zu lernen. Interessante Impulse erwuchsen aus diesem grenzüberschreitenden Pädagogen-Treffen. Das Foto zeigt Studenten der PHSH mit dem Dozenten Dr. Beat Weber, PHSH (2. von links), Rektorin Monika Leible-Karcher (2. von rechts) und Lehrerin Inka Hillig (3. von rechts), beide Hardt-GS Singen.

Auf Landesebene:

Jugendwettkampf des Technischen Hilfswerks: 13. Platz errungen

Die Singener Jugendgruppe erkämpfte sich beim 12. Landesjugendwettkampf der THW-Jugend Baden-Württemberg in Lörrach den 13. Platz. Zudem bekam sie den Sonderpreis für die jüngste Mannschaft. Sechs Aufgaben mussten innerhalb von 120 Minuten bewältigt werden.

Die Singener Jugendgruppe erkämpfte sich beim 12. Landesjugendwettkampf der THW-Jugend Baden-Württemberg den 13. Platz. Zudem bekam sie den Sonderpreis für die jüngste Mannschaft.

So waren beispielsweise zwei Verletzte aus einem fiktiven Trümmerfeld zu retten, außerdem musste ein Dreibockportal aus Leinen und Rundhölzern gebaut werden, an dem die Jugendgruppe eine selbstgestaltete Fahne aufhängen konnte. Die Jugendbetreuer Jennifer Lange, Michael Röller und Daniel Maier bereiteten die Jugendlichen ca. acht Wochen auf diese Aufgaben vor.

Die Mannschaft bestand aus acht Junghelfern, drei Ersatz-Junghelfern, zwei Verletztendarstellern und einem Jugendbetreuer.

Junghelfer waren: Max Deuser, Thilo Heine, Sven Korhummel, Meister Nico, Jonathan Rennecke, Kenny Wittmer, Florian Gebhart, Phil Heine, Niklas Schmiedel, Sebastian Jörke, Sven Lederle, Tom Kollmer, John-Patrick Friedrich; Jugendbetreuer: Michael Röller.

Schüleraustausch: Besuch aus den USA im Hegau-Gymnasium

26 Schülerinnen und Schüler der Onteora High School (aus der Nähe von New York) sind für drei Wochen Gäste des Hegau-Gymnasiums und wurden von Bürgermeister Bernd Häusler im Singener Rathaus herzlich willkommen geheißen. Die Jugendlichen – im Alter von 15 bis 18 Jahren – besuchen regelmäßig den Unterricht und bieten darüber hinaus für alle Klassen verschiedene Präsentationen über ihre Heimat sowie eine Einführung in die Sportart „Baseball" an. Viele Ausflüge und Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung (wie beispielsweise Hohentwiel, Hohenzollern, Schwarzwald, Hoher Kasten, Meersburg usw.) sind geplant, damit die weitgereisten Gäste das „Deutsche" möglichst gut kennen lernen. Der Austausch mit dem Hegau-Gymnasium findet bereits zum 3. Mal statt. Die deutschen Jugendlichen waren im März dieses Jahres in den USA.

Die Kleinen ganz groß

Schüler in Bohlingen mit Balladenabend

Singen-Bohlingen (frö). Gedichte lernen ist wichtig, das schult den Geist und sensibilisiert die Kleinen für den Rhythmus von Worten und Sprache. In der Grundschule Bohlingen kommt dem Auswendiglernen von Gedichten eine hohe Bedeutung zu. Lernen in Verbindung mit der Einbeziehung des eigenen Körpers quasi als eine Art Sprechtheater, das ist ein Konzept, das stimmt und an dem die Schülerinnen und Schüler sichtlich ihre Freude haben. Ein Repertoire von über 30 Gedichten und Balladen zu haben, das fordert die Kinder, aber es fördert sie auch. Wer am vergangenen Freitag Abend in der Turnhalle der Schule zu Gast war, der kam schon nach den ersten paar Sätzen aus dem Staunen nicht heraus, denn da wurde ein Balladenabend zelebriert, der verblüffte.

Das war Klasse: Der Balladenabend an der Schule Bohlingen. swb-Bild: frö

Gleich zu Beginn dieses Gedicht von Friedhelm Kändler, bei dem in einer schier unheimlichen Wortakrobatik die Buchstaben und Sätze nur so durcheinander wirbelten. Fehlende Buchstaben ließen den Eindruck einer Nonsens-Geschichte entstehen.

Das war schon Dadaismus, und so etwas den Kindern zuzutrauen, erfordert Mut. Die Kleinen meisterten das mit Bravour. Dann gleich der nächste Höhepunkt, Engelbert Georg verfasste das Gedicht der Abkürzungen, so etwas kennt man schon von den Phantastischen Vier, hierfür ist höchste Konzentration erforderlich.

»Kein Anschluss unter dieser Nummer«, das leitet über zu Hans Baumann, Neues und Spannendes aus der Tierwelt. Der entwichene Werwolf, die drei Spatzen im Haselstrauch, der Wiesel auf dem Kiesel.

Wie passt der Schuh der Ameise, das ist wieder Nonsens, und der wird wieder klasse vorgetragen. Heinz Erhardt zu interpretieren ist eine Herausforderung. Made und Ameise, 44 Beine rasen umher. »Ich vergaß zu vergessen«, Erhardt ist immer für einen Kalauer gut. Christian Morgenstern, Friedrich Schiller, Theodor Fontane und Johann Wolfgang von Goethe verlangen den Schülerinnen und Schülern alles ab, die Kleinen waren die ganz Großen an dem Abend.

Die Jugendfeuerwehr Beuren hat eine theoretische und praktische Übung durchgeführt. Über eine Nacht waren 5 Übungseinsätze verteilt. swb-Bild: pr

Richtig ist

Singen (swb). Bei der Ankündigung zu dem Konzert von »Ich und Ich« am Mittwoch, 22. Juli um 19 Uhr auf dem Hohentwiel ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Live auf der Bühne auftreten wird nur Adel Tawil, Annette Humpe begleitet den Sänger nur im Studio.

Zum Verkehr befragt

Singen (swb). Zur Planung zukünftiger Verkehrsmaßnahmen muss der Generalverkehrsplan von Singen fortgeschrieben werden.

In diesem werden auf Grund von Zählungen, Strukturdaten (wieviel Personen gibt es oder kommen in ein Gebiet zum Wohnen, Einkaufen, Arbeiten und so weiter) und Befragungen (woher kommen Sie – wohin gehen Sie?) Quell-/Zielbeziehungen erarbeitet. Anhand dieser Daten können Spitzen- und Durchschnittsverkehrsbelastungen

Es werden umfangreiche Prognosen erstellt

an den Straßen und Knotenpunkten in Singen für den Ist- und auch einen Prognosefall berechnet werden. Diese Zahlen benötigt die Stadt Singen für Neubau, Umbau- und Umleitungsmaßnahmen. Hierzu müssen auch Befragungen der Verkehrsteilnehmer durchgeführt werden. Befragt wird, woher und wohin die Fahrt geht.

Die Stadt Singen bittet um Ihre Mithilfe. Der Datenschutz ist gewährleistet. Die Befragung erfolgte dieser Tage an den Eingangsstraßen nach Singen.

Kanalerneuerung Malvenweg

Singen (swb). Im ersten Abschnitt zwischen Worblinger Straße und der Schillerschule wurden der Abwasserkanal erneuert, die Hauptgasleitung neu verlegt und einige Hausanschlussleitungen für Abwasser, Wasser und Gas ebenfalls ausgetauscht. Es folgen jetzt die Straßenwiederherstellungsarbeiten. Der Gehweg bekommt in diesem Abschnitt eine neue Decke. Ab 18. Juli wird der Malvenweg wieder uneingeschränkt befahrbar sein. Die Bauarbeiten werden am 10. August im Bereich der Schillerschule fortgeführt. Es gelten dann wieder die besonderen Verkehrsregelungen im Baustellenbereich.

Närrisches Grümpelturnier

Singen (swb). Am 13. und 14. Juni veranstalteten die Hohentwiel-Hansele ihr 18. Internationales traditionelles Grümpelturnier. An dem Turnier nahmen 16 Narrenvereine teil. Das Turnier setzte sich aus vier Disziplinen zusammen. Messen mussten sich die Vereine im Fußball, närrischer Olympiade und Gesang sowie Verkleidung. Die gesangliche Einlage der Vereine wurde unter dem Motto »Hansele sucht Superstar« durchgeführt. Durch das Abendprogramm führte das Ehrenmitglied, genannt »Karle George«, der die Zuschauer zum Mitmachen animierte. Als musikalisches Highlight spielte die Singener Guggenmusik »Gasse-Surrer« für das Publikum. Für das leibliche Wohl der Besucher wurde seitens der Hohentwiel-Hansele gesorgt. Bei herrlichem Wetter wurde Fußball der Superlative geboten. Gewinner des diesjährigen Turniers wurden durch einen Gesamtsieg nach Punkten aus allen Disziplinen die »Flosschaoten« aus Romanshorn (CH).

Trotz des Gesamtsiegs der Schweizer bekam jeder Verein für die Bemühungen als Dankeschön einen Pokal. Aktuelles rund um den Verein sowie die Bilder des 18. Grümpelturniers unter www.Hohentwiel-Hansele.de.

Gute Stimmung trotz Regen

Singen (kl). Das Michael-Herler-Heim hatte zu einem Sommerfest geladen. Im Garten des Heimes hatte man aufwendig eine Bühne und Pavillons errichtet, doch regnerisches Wetter ließ ein ausgelassenes Fest im Freien unter blauem Himmel nicht zu. Stattdessen verlegte man die Festlichkeiten, allen grauen Wolken zum Trotz, in den Speisesaal des Heimes.

Die gute Stimmung wollte man sich wahrlich nicht trübe reden. Heimleiter Matthias Frank bemerkte zu Beginn, dass es im Grunde kein schlechtes Wetter gebe. Neben einem reichhaltigen Speiseangebot wurden Bewohner und Gäste durch ein abwechslungsreiches Programm unterhalten. Lachen kennt kein Alter! Getreu diesem Motto boten die Clowns Mathilda und Thilly lustige Unterhaltung und nahmen das Publikum mit auf eine Reise in die weite Welt der Komik.

Die musikalische Umrahmung gestaltete der Musikverein Stahringen unter der Leitung von Gerhard Heckner. Nicht nur das Publikum zeigte sich von der Musik begeistert, auch der Verein bot an, gerne wieder im Michael-Herler-Heim musizieren zu wollen. Mit Sicherheit ein Höhepunkt war der Auftritt der Zirkus-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

Unter Leitung von Nadine Faivre-Frühling und Silke Liehnhard nahm die derzeit aus 35 Schülerinnen und Schülern bestehende AG das Publikum mit auf eine Reise. Den krönenden Abschluss bildete eine Ballonaktion. So stiegen um 16 Uhr zahlreiche Ballons in den Himmel.

Gute Stimmung herrschte im Michael Herler Heim. swb-Bild: kl